

## Eichendorff, Joseph von: Der Freiwerber (1811)

- 1 Frühmorgens durch die Winde kühl
- 2 Zwei Ritter hergeritten sind,
- 3 Im Garten klingt ihr Saitenspiel,
- 4 Wach auf, wach auf, mein schönes Kind!
  
- 5 Ringsum viel Schlösser schimmernd stehn,
- 6 So silbern geht der Ströme Lauf,
- 7 Hoch, weit rings Lerchenlieder wehn,
- 8 Schließ Fenster, Herz und Äuglein auf!
  
- 9 So wie du bist, verschlafen heiß,
- 10 Laß allen Putz und Zier zu Haus,
- 11 Tritt nur herfür im Hemdlein weiß,
- 12 Siehst so gar schön verliebet aus.
  
- 13 Ich hab einen Fremden wohl bei mir,
- 14 Der lauert unten auf der Wacht,
- 15 Der bittet schön dich um Quartier,
- 16 Verschlafnes Kind, nimm dich in acht!

(Textopus: Der Freiwerber. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/59310>)